

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 12

Landeck, den 19. März 1949

4. Jahrgang

Kandahar-Ausflug 1949

Über die Vorbereitungen, Ausflüchten und Durchführung des 14. internationalen Kandahar-Rennens am vergangenen Wochenende ist sowohl in der gesamten internationalen Sportpresse wie auch im Rundfunk soviel geschrieben und gesprochen worden, daß sich eigentlich jeder Kommentar darüber in einem kleinen Bezirksblatte erübrigen würde. Und doch trachten wir es als unsere Pflicht, dem heurigen Kandahar-Rennen unsere besondere Aufmerksamkeit zu schenken, denn schließlich wurde es ja auch in unserm Bezirke ausgetragen. Allerdings zählt im internationalen Ski-Lexikon nur der Begriff St. Anton und nicht Bezirk Landeck. Aber in gewissem Sinne bleibt St. Anton doch mit dem Bezirke immer verbunden. Das hat man auch am Freitag und besonders am Samstag abends gesehen, als die vielen Quartiersuchenden wegen Unterkunftsmangel in St. Anton alle Quartiersmöglichkeiten aufsuchten. Es wäre ein Tag des Hochbetriebes für die Landecker Hotellerie geworden, wenn sie sich für diesen, noch nie dagewesenen, plötzlichen Fremdenstrom zur Verfügung halten hätte können. Obwohl St. Anton in puncto Fremdenbeherbergung bestens vorbereitet ist und von gewissen Einschränkungen abgesehen, es auch die „Kandahartage“ war und jede Schlafstelle ausgenützt wurde, die nur irgendwie in Frage kommen konnte, vermochte es nämlich diese Massen von Zuschauern aus aller Welt nicht zu fassen. In diesem Punkte können wir der rührigen Gemeinde St. Anton nur dankbar sein, denn was die bestens durchdachten Vorbereitungen und Werbung für diese einmalige Konkurrenz betraf, waren die Arlberger vorbildlich. In ganz normalen Friedenszeiten würde daher auch immer ein netter Anteil an Beherbergungen und Bewirtungen an den übrigen Bezirk abfallen und damit besonders in der Winteraison die Einnahmen des Gastgewerbes heben, die schließlich wieder anderen Erwerbszweigen zugute kämen.

Eine andere Frage ist allerdings die Frage des „guten Tones“ gegenüber den einheimischen „Schlachtenbummlern“ bei solchen Ski-Großereignissen. Wir Inländer sind bis auf wenige Ausnahmen halt einmal noch nicht so weit, daß wir uns das beste Hotelessen à la carte leisten können. Dies hatten auch die meisten Zuschauer vorausgesehen, in dem sie sich mit einer mehr oder weniger nahrhaften Laufe ausstatteten. Daß natürlich die devisenstarken Ausländer bei den Hotels mehr „zogen“, ist einleuchtend, aber wir armen Österreicher sind halt auch Menschen, wenn auch jetzt bescheiden geworden...

Daß die Skiwettbewerbe naturgemäß den Hauptanziehungspunkt für In- und Ausland darstellten, braucht nicht näher beleuchtet zu werden. Wie sehr sich aber die internationale Mode für St. Anton interessierte, geht am besten aus der Zurschaufstellung der letzten drei der großen Modehäuser hervor. Zu gleich welcher Tageszeit, immer konnte man, nicht

nur in der Skimode, im unheimlich dichten Straßenverkehr oder in den nicht minder vollen Gassfüllen eine Parade der neuesten Mode bewundern. Hier waren der Phantasie einmal keine Grenzen gesetzt und auch die Ski-Schuhmacher dürften keinen unansehnlichen Nutzen daraus gezogen haben. Man ersieht daraus wieder, wieviele Gewerbe vom Skisport leben können, wenn dieser auf der Höhe ist oder auf diese gebracht wird.

Und das ist unser letzter Punkt. Die Ergebnisse sind nur zu gut bekannt. Die ganze Skiwelt siebte in Spannung, wer von diesem internationalen Spitzefeld von Skikanonen die höchst begehrenswerten Trophäen erringen würde. Insegeheim tippte wohl jeder auf zumindest einen österreichischen Erfolg. Wohl stürzten einige unserer aussichtsreichsten Rennläufer, sei es wegen zuviel Schneid oder wegen schlechter Startnummer. Ein Egon Schöpf oder eine Erika Mahringer hätten sicher ein gewichtiges Wort bei der Entscheidung mitzureden gehabt, wenn das Schicksal eben nicht gegen sie gewesen wäre. Nun, zum Spitzenerfolg hat es diesmal nicht gereicht, dazu ist die Kandahar-Bewertung eben eine zu individuelle, aber alle teilnehmenden Nationen geben unumwunden zu, daß Österreich der erste Rang in der Nationen-Bewertung zugekommen wäre. Und das ist immerhin ein beachtenswerter Erfolg. Wir haben in unserem schönen Heimatlande eine große Auswahl von Spitzekönnern, auf die wir jederzeit zurückgreifen können und deshalb niemals in Verlegenheit kommen werden. Daß wir besonders bei den akademischen Skiläufern über eine Spitzek-Elite verfügen, haben die letzten derartigen Bewerbe eindeutig zu unseren Gunsten entschieden. Wir können Gott sei Dank die Stärke eines guten Durchschnittes aufweisen und aus diesem werden immer wieder einige zu Siegerehren kommen können. Aber auch die anderen Nationen, besonders Frankreich, holen hier mächtig auf und für uns Österreicher ist der Skilauf eben nicht mehr Domäne, sondern harter Konkurrenzkampf geworden, mit dem so vieles steht und fällt. Und hier gilt es für alle, Wintersport betreibenden Vereine, anzusehen, wie wir es schon einmal betonten. In vernünftiger Weise, ohne Nichtbeachtung anderer, ebenfalls wichtiger Interessen und ohne ungesunde Züchtung eines Spitzentyps, muß die Voraussetzung dafür geschaffen werden, daß Österreich im internationalen Skisport immer ein Wort mitzureden hat. Gewiß, es fehlt noch meistens an der notwendigen Unterstützung. Wenn aber einmal eingesehen wird, auch von Kreisen, die diesem Sport fremd gegenüber stehen, daß der Skisport auch für sie ein nicht zu übersehendes wirtschaftliches Moment darstellt, dann werden auch die jugendlichen Talente zum Zuge kommen können, die heute noch unbeachtet brach darniederliegen. Und wir sind überzeugt, daß es deren, besonders in unserem so gebirgigen Bezirke, nicht allzu wenig gibt...

Jagdwesen

Aus der Landecker Jägerschaft

Der Tiroler Jägerverband, Bezirksjagdamt Landeck, führte in den letzten Tagen eine Jagdhundschau durch, am Samstag, den 12. März in Landeck und am Sonntag, den 13. März in Ried im Gasthof „Post“.

Bei der Landecker Schau, die im Gasthof „Arlberg“ durchgeführt wurde, waren es 30 und in Ried 25 Jagdhunde, die der Prüfungskommission vorgeführt wurden. Der aus Innsbruck anwesende Sachreferent Richard Sauerwein mit weiteren Experten klassifizierte die Jagdhunde und betonte bei diesen Vorführungen, daß im neuen Tiroler Landesjagdgesetz die Jagdhundehaltung gesetzlich verankert sei und daher die Verpflichtung bestehe, nur brauchbare, zuchtmäßig eingetragene Hunde zu halten. Erfreulich für die Jägerschaft in Landeck und im Bezirke war die Feststellung des Sachreferenten, daß die Auswahl und der Zuchtwert sowie die Brauchbarkeit der Jagdhunde sehr gute Fortschritte gemacht haben.

Die Jagdhundeschauen, die in mühevoller Vorarbeit von Bezirksjägermeister Josef Föchler aufgebaut wurden, klangen in dem Dank an den Sachreferenten für dessen unermüdliches Wirken aus, dem Föchler namens der Hundebesitzer Ausdruck gab.

Anschließend an diese Veranstaltungen finden nun die vom Bezirksjagdbeirat der Bezirkshauptmannschaft Landeck angelegten Jägerprüfungen statt, da die Erlangung einer Landesjagdkarte nach dem neuen Jagdgesetz von einer, vor der Bezirksjagdbehörde abgelegten Prüfung abhängig ist. Die Prüfungen finden in Landeck, Bezirkshauptmannschaft (Zimmer 7) statt und zwar am Montag, den 21. März für das Stanzter- und Paznauntal, am Dienstag, den 22. März für das Obere Gericht und am Mittwoch, den 23. März für Landeck und Umgebung.

Hannes Hauser

SPORT

FC. Dornbirn I — FC. Landeck I 6:3 (4:0)

Am vergangenen Sonntag weilte der FC. Landeck zum längst fälligen Rückspiel in Dornbirn, wobei er mit obigem Ergebnis abgefertigt wurde. Das besagt aber keineswegs, daß es eine kalte Dusche für die Landecker war, denn da muß man den Stand der 2. Halbzeit berücksichtigen und weiters, daß unsere Fußballer mit Ersatz antreten mußten, da Prantner Adi und Brendle nicht zur Verfügung standen. Zudem verschloß Klaus einen Elfmeter und auch sonst gingen viele Bombenschüsse neben das Dornbirner Tor. Kurz gesagt: Erste Halbzeit für Dornbirn, 2. Halbzeit für Landeck. Eine weitere Schwierigkeit stellte sich den Landeckern in der Gestalt des tiefen Birkenwiesenplatzes entgegen, der sogar die Ausmaße des Livolliplatzes übertrifft und da zeigte sich einmal mehr der Nachteil des zu kleinen Landecker Platzes. Hingegen war der Rasen sehr gut und überdies wohnten 2.500 Zuschauer dem Treffen bei. Die Weiß-Blauen erprobten, genau so wie die Gastgeber, ihre neue Aufstellung und werden sich nun für die beginnende B-Meisterschaft einstellen. Die Tore schossen Otto Dapunt (2) und Hubert Prantner. Gleich im Voraus sei verraten, daß das erste Landecker

B-Spiel ein Leckerbissen für das Oberländer Publikum ist: 3. April in Landeck: Landeck-Zams!

Sportverein Zams

Samstag, 19. März (Josefi), 8 Uhr abends beim „Graber“ Preisverteilung für das Ski- u. Rodelrennen.

Unfälle. Am 12. März zog sich der Mechaniker Ludwig Berktold aus Nauders beim Skifahren einen Unterschenkelbruch zu. - Dem Hilfsarbeiter Johann Müller aus Pfunds fiel am 15. März beim Holzen ein Baumstamm auf den Fuß, wodurch er eine größere Fußverletzung davontrug. Beide wurden nach Zams eingeliefert.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 2. März eine Margit dem B. B.-Angestellten Johann Walch und der Gertrud geb. Kanttila, Pettneu 103; am 3. März ein Josef Alois dem Bauer Josef Venier und der Anna Maria geb. Haid, Kaunerberg 15; am 4. März ein Anton Albert dem Bauer Albert Praxmaret und der Maria geb. Maas, Zamsberg 2; eine Erna Paula dem Versicherungsangestellten Andreas Grüner und der Paula geb. Schrott, Zams 131; am 7. März ein Konrad Alois dem B. B.-Angestellten Josef Siegele und der Stefanie geb. Zangerl, Kappl 116. - Es starb am 11. März die Ordensschwefel Maria Theresia Petkhofner, Kloster Kronburg, 76 Jahre alt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Lebensmittelkartenausgabe für die 52. Zuteilungsperiode (28. März bis 24. April 1949) erfolgt ab Montag, den 21. bis einschl. Samstag, den 26. März 1949, jeweils von 8 bis 1/2 12 Uhr vormittags bei der Kartenstelle. Um die Einhaltung der üblichen Straßenteilsfolge wird dringend ersucht.

Wohnungstausch. Getauscht wird eine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, einer großen Küche, Nebenraum und Vorraum in Pians gegen Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche in Landeck. Auskunft erteilt das Wohnungsamt Landeck.

Die Stadtbücherei dankt für folgende Bücherspenden: Sel. Kesi Tiefenbrunn für 1 weiteres, dem Schüler Ernst Hille für 1, Frau Gertrude Rachmanoff für 1, Herrn Dr. Kerber für 5, Herrn Heinrich Siegmann für 6 Bücher und Frau Judith Zegg für 5 Romanhefte.

Der Bürgermeister: Zangerl

Pfarramt Perjen. Nächste Unterweisung für die Mütter der Erstkommunikanten Sonntag, 20. 3. um 16 Uhr in der Pfarrkirche Perjen. - Von jetzt an wird sich der Leichenzug Perjen-Landeck nicht mehr über Jubiläumstraße-Stadt-Maisengasse bewegen, sondern über die Bahnüberführung-Fischerstraße.

Evang. Gottesdienst: Sonntag, 20. 3. 1949 um 9 Uhr in der Hauptschule Landeck (Kelp).

Gemeindeamt Zams

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 52. Zuteilungsperiode erfolgt für Zams und Zamsberg am Donnerstag, den 24. und Freitag, den 25. März jeweils ganztägig und Samstag, den 26. März bis 12 Uhr mittags. Am Dienstag, den 22. März 1949 bleibt die Kartenstelle zwecks Vorbereitung der Kartenausgabe ganztägig geschlossen. Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

■ Wegen technischer Schwierigkeiten heute nur vier Seiten ■

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

20. 3. 49 bis 27. 3. 49

Jungmänner - Achtung!

Der Landesjugendseelsorger spricht zu Euch am

Freitag, 18. März um 20 Uhr,**Samstag, 19. März** um 20 Uhr Unterweisung für die Ghemänner**Sonntag, 20. März** 3. Fastensonntag - 6 Uhr hl. Messe f. einen verstorbenen Mann, 7 Uhr hl. Messe für Heinrich Falger 8.30 Uhr Volkshochamt für Josefa Siegele u. Josef Lechleitner, 9.30 Uhr Singmesse (Chor) f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr Fastenpredigt und kurze Andacht**Montag, 21. März** Hl. Benedikt, Abt - 6 Uhr hl. Messe für Franz u. Maria Schrott, 7.15 Uhr hl. Amt für Franz Jung, 8 Uhr hl. Messe für Maria Maath, 17 Uhr Kreuzwegandacht (so täglich!)**Dienstag, 22. März** - 6 Uhr Jahresmesse für Alois Thöni, 7.15 Uhr hl. Amt für Karl Köll, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. d. vermissten Johann Zangerle, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung**Mittwoch, 23. März** - 6 Uhr Jahresmesse für Ado Haller, 7.15 Uhr hl. Amt zu Ehren d. hl. Josef, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung**Donnerstag, 24. März** Hl. Erzengel Gabriel - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Verstorbene der Familie Trentinaglia, - 6 Uhr hier Jahresmesse f. Lotte Juen, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe n. Mg.**Freitag, 25. März** Fest Maria Verkündigung - 6 Uhr hl. Messe nach Mg., Speckbacher, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Probst, 8 Uhr hl. Messe für Bruno Torre**Samstag, 26. März** - 6 Uhr hl. Messe f. Dominikus Wanek, 7.15 Uhr hl. Amt f. Anna u. Heinrich Schrott, 8 Uhr hl. Amt für Josef Maschler, 17 Uhr Kreuzwegandacht und Beichtgelegenheit**Sonntag, 27. März** 4. Fastensonntag - Kommunionsonntag d. Jugend - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Ronacher, 7 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen der Pfarrfamilie, 8.30 Uhr hl. Amt für den Vermissten Josef Spis, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Josef u. Felizitas Steiner, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung.**Besonderes:**

Montag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmänner über 18 Jahren, Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 17 Jahren, Mittwoch, 20 Uhr Glaubensstunde f. Burschen v. 14 - 18 Jahren, Donnerstag, 20 Uhr Glaubensstunde für Jungmädel

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, 19. 3. 1949**Dr. Walter Frieden
Landeck - Perfuchs
Burschweg Nr. 10
Tel. Nr. 343**Kommunion-
kleidchen**und ein Paar sehr
gut erhaltene**Kindersport-
schuhe Nr. 30**

zu verkaufen.

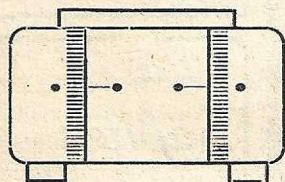
Oberparleiter, Perjen
(Schnitzerhaus)**Staatsbeamter sucht dringend**heizbares, möbliertes (auch unmöbliertes)
Zimmer zum 1. April 1949 oder später

Gfl. Zuschriften an Konrad Wolf, Landeck, Malsersstr. 52/1/1

900 m²**Ackergrund in Zams**

zu verkaufen

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**Schlafzimmer
Küchen- und
Büromöbel**

zu tief reduzierten Preisen!

MÖBELTISCHLEREI **Keckeis** BLUDENZ
Wichnerstraße 5 9**Neu eingetroffen:**

- Elektr. Dreistellenherde
- Elektr. Kombinierte-Herde
- Elektr. Backrohr
- Elektr. Tischherde
- Elektr. Kochplatten mit Regulierschalter

Teilzahlungen möglich

Anton GrieserBehördl. konzess. Elektroinstallationsunternehmen
Malsersstraße 27 **Landeck** Fernruf Nr. 386Sehr gut erhaltener **Kinderliegewagen**
preiswert zu verkaufen.
Gärtnerei Leiter, Zams**Der
unbekannte Sängler**

TINO ROSSI

in d. großen Musikfilm mit kriminalistisch.
Einschlag

Freitag, den 18. März	um 8 Uhr
Samstag (Josefi), den 19. März	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 20. März	um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

„Paganini“ Franz Lehars unsterbliche Operette!

Gern hab' ich die Frau'n geküßt

mit Adele Sandrock, Theo Lingen, Ivan Petrovich

Dienstag, den 22. März	um 8 Uhr
Mittwoch, den 23. März	um 8 Uhr

Ab Freitag, den 25. März 1949:

Der erfolgreiche neue österr. Film:

MaresiDie Geschichte einer Vollblutstute in Verbindung
mit einem Liebespaar mit Attila Hörbiger,
Maria Schell, Siegfried Breuer u. a.VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Eine neuwertige 12-Liter-Wurstpresse zu verkaufen
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

PALMOLIVE-RASIERCREME

eingetroffen!
 sowie Parfümerie in reicher Auswahl und
 bester Qualität erhalten Sie
 im Friseursalon
Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419

**Bergbauer
 HEIRAT**

53 Jahre alt, wünscht zwecks
 eine Frau aus der Landwirtschaft, nicht
 über 40 Jahre alt, kennen zu lernen;
 Kriegerwitwe evtl. mit einem Sohn
 bis zu 10 Jahren nicht ausgeschlossen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**1 kleine Küchencredenz mit
 Holzfach, neu, zu verkaufen**

Besichtigung
 nur
 nachmittags!

Zu erfragen bei Franz Thurner, Landeck, Malsersstraße 39

Wegen Auswanderung sehr billig ein
Kinder-Korbwagen zu verkaufen

Landeck, IRO-Lager, Baracke 44, Zimmer 7

Nähere Auskunft
 bei Joh. Schuler
2 Ziegenhirten LANDECK
 für Landeck gesucht Urichstraße 2

Gebirgs-Winterpflug Nr. 2
 und eine **Eisenegge**, 3 teilig
 zu verkaufen.

Stanz Nr. 5

R. Fimberger

Ruf 513

PHILIPS - HORNY - ZERDIK - SERVICE

Besichtigen Sie bitte mein reichhaltiges Lager an
 neuen und gebrauchten Radios. Einen Teil sehen
 Sie in meinem heutigen Schaufenster.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Kapsch Melodion S 995.- | Volksempfänger gebraucht . . S 100.- |
| Kapsch Magic „ 1590.- | AEG Allstrom gebraucht . . . „ 350.- |
| Philips Präludio „ 1180.- | Seibt gebraucht „ 550.- |
| Philips Capricio „ 1520.- | Horny 4 R. Super gebraucht . „ 400.- |
| Philips Sonate „ 1830.- | Telef. 5 R. Super gebraucht . . „ 700.- |
| Ingelen Columbus „ 1260.- | Eumig 3 R. gebraucht „ 200.- |
| Horny Pronto „ 990.- | Radiola 5 R. gebraucht „ 480.- |
| Horny Virtuoso „ 1550.- | Braun (Koffer) gebraucht . . . „ 700.- |
| Horny Maestro „ 1830.- | Philips Symphonette „ 800.- |
| Minerva Gloriette „ 1670.- | und andere mehr |
| Minerva Belvedere „ 2680.- | Plattenspieler |
| Radione 549 GW „ 1750.- | Zehnplattenspieler |
| Radione (Koffer) „ 2240.- | Schallplatten aller Marken |
| Verstärkeranlagen für jeden Zweck | Plattenständer, Nadeln etc. |



Zahlungsmöglichkeit bis 12 Monatsraten,
 bei 25% Anzahlung.

Buchdrucker-

Zehrling

wird
aufgenommen

Einstelltermin
 1. August 1949

**Berlagsanstalt Zehrling
 Buchdruckerel Landeck**

1000 kg
Süßheu
 und
Grummet
 zu verkaufen
 Stanz Nr. 42

**1 Spacherd
 und eine
 Zenteifuge**
 zu verkaufen
 Knappenbühel Nr. 9